

# Vorwort

Warum dieses Buch? Warum Gebäudeautomation? Der Automatisierungsgrad im Alltag und auch insbesondere bei Immobilien nimmt stetig zu. Ohne Gebäudeautomation ist es nicht möglich, größere Gebäude energieeffizient, nachhaltig und kostengünstig zu betreiben! Bei den am Bau oder am Betrieb einer Immobilie Beteiligten ist der Wissensstand auf dem Gebiet der Gebäudeautomation jedoch recht unterschiedlich ausgeprägt. Mit diesem Buch möchte ich gerade denen helfen, die in ihrem Tagesgeschäft zwar immer wieder mit dem Thema zu tun haben, aber aufgrund ihrer Tätigkeit keinen Anspruch auf Spezialisierung in der Gebäudeautomation haben.

Zwischen der ersten und der jetzt vorliegenden zweiten Auflage liegen nun 7 Jahre. Wie so oft in der Welt der Technik ist in dieser Zeit viel passiert. Die Gebäudeautomation und auch der Bedarf der Nutzer von Zweckbauten haben sich massiv weiterentwickelt. Im Rahmen der Digitalisierung und insbesondere auch der Energie- und Ressourceneinsparung stieg der Anspruch an Vernetzung in den Immobilien immer weiter an. Der Betrieb der Gebäude rückt glücklicherweise immer weiter in den Fokus! Zudem haben sich aufgrund weltpolitischer Ereignisse die Rahmenbedingungen im Bereich des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) geändert. Das Thema der IT-Sicherheit, auf die ich in der ersten Auflage kurz hingewiesen habe, muss jetzt näher betrachtet werden. Denn ohne IT-Sicherheitskonzept sollte eine Gebäudeautomation heute nicht mehr ausgeführt werden. Genauer gesagt sollten wir hier von OT-Security (Operational Technology Security) sprechen, da es nicht „nur“ um die Sicherheit der IT-Infrastruktur geht, sondern um die gesamte Operabilität des Gebäudes.

An dieser Stelle möchte ich den beteiligten Verlagen für die Möglichkeit danken, dieses Buch schreiben und veröffentlichen zu können. Herrn Hans Kranz danke ich für die ausführlichen historischen Informationen. Meinem Arbeitgeber danke ich für die Unterstützung bei diesem Projekt. Meinen Kollegen Daniel Kloster und Gerhard Rösch danke ich für die Unterstützung, das Manuskript gegenzulesen. Und insbesondere danke ich meiner Familie für das Verständnis und die Opfer, die sie mir dafür gebracht haben.

Nur wenn die Menschen miteinander reden, werden auch die Dinge in einem Gebäude miteinander reden!

Bergisch Gladbach

Sebastian Palmer